

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Werner Neubauer  
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft  
**betreffend Plagiatsvorwürfe**

In heimischen Medien wird immer wieder über Plagiatsvorwürfe, auch gegenüber heimischen Politikern, berichtet. Zuletzt am 23. Juni 2016 im Standard über einen steirischen Landesrat der ÖVP. Ihm wird vorgeworfen, dass er seine im Jahr 2000 verfasste Dissertation zu gut einem Drittel abgeschrieben habe.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft folgende

### **Anfrage**

1. Wie viele Plagiatsvorwürfe gab es in den letzten zehn Jahren in Österreich?
2. Welche Universitäten waren davon jeweils wie oft betroffen?
3. Gegen wen konkret richteten sich jeweils die Vorwürfe?
4. Wer war der jeweilige betreuende Professor, der sogenannte „Doktor-Vater“?
5. Wie oft waren davon politische Funktionäre betroffen?
6. Welche Konsequenzen hatten diese Vorwürfe jeweils für die Betroffenen?
7. Wie wird derzeit beim Aufkommen solcher Vorwürfe konkret vorgegangen, z. B. im aktuell genannten Fall?
8. Welche Maßnahmen gibt es derzeit, um diesen Vorwürfen im Vorfeld entgegenwirken zu können?
9. Gibt es Maßnahmen, um die derzeitige Situation zu verbessern?
10. Gibt es an österreichischen Universitäten Personen, die dem akademischen (Lehr-)Personal angehören und gegen die ein Verfahren wegen Verstoßes gegen die gute wissenschaftliche Praxis bzw. wegen Plagiatsvorwürfen anhängig war, bzw. derzeit läuft?

SK

11. Wenn ja, an welcher Universität und an welcher Fakultät und um welche Personen handelt es sich?
12. Kann man an österreichischen Universitäten berufen werden, wenn man nachgewiesenermaßen gegen die gute wissenschaftliche Praxis verstößen oder plagiert hat?
13. Wenn ja, an welcher österreichischen Universität und an welcher Fakultät ist dies in den letzten zehn Jahren geschehen und um welche Personen handelt es sich?

The image shows four handwritten signatures arranged in two rows. The top row contains the signatures of Johann Lainhart (left) and Michael Häupl (right). The bottom row contains the signatures of Barbara Baumann (left) and Helmut Zilk (right). The signatures are written in black ink on a white background.

SK

6/2

